

Stellungnahme des Lenkungskreises 'Schienenverkehr' im Deutschen Verkehrsforum

Arbeitsplätze sichern – Zukunftsinvestitionen in die Schiene stärken

Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur hat entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Trotzdem sieht die aktuelle mittelfristige Finanzplanung erhebliche Kürzungen der Mittel für die Schieneninfrastruktur vor. Nach dem Investitionsbericht der Bundesregierung hat eine Kürzung von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen in Höhe von 1 Mrd. EUR die Gefährdung von rund 23.000 Arbeitsplätzen zur Folge. Somit gefährdet die genannte Finanzplanung Tausende von Arbeitsplätzen, ist für die ohnehin schwache Baukonjunktur kaum zu verkraften und stellt darüber hinaus die verkehrspolitischen Ziele der Bundesregierung in Frage.

Zusätzlich gefährden Mittelkürzungen im Infrastrukturbereich den Dienstleistungsstandort Deutschland, indem bisher vorgehaltene Kapazitäten in den Bereichen Planung und Projektbegleitung abgebaut werden und damit wichtiges Humankapital verloren geht, so dass die Standortqualität nachhaltig geschädigt wird.

Bei den anstehenden Beratungen zum Bundeshaushalt 2005 müssen daher ausreichende Mittel für die notwendigen Zukunftsinvestitionen in die Schieneninfrastruktur bereitgestellt werden. Die vorgesehenen arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitisch kontraproduktiven Einschnitte beim Investitionsetat der Schiene im Finanzplanungszeitraum bis 2008 auf unter 3 Mrd. EUR muss verhindert werden. Ein solcher Abbau

- gefährdet die Erhaltung des Bestandsnetzes,
- macht notwendige Neu- und Ausbaumaßnahmen – für Mehrverkehre und auch im Hinblick auf die Herausforderungen der EU-Osterweiterung – nahezu unmöglich,
- verzögert und verteuert die Fertigstellung begonnener Verkehrsprojekte und
- schwächt die Schiene im Wettbewerb der Verkehrsträger.

Eine Aufstockung der Mittel auf das Niveau der Mittel der Jahre 2002/2003 von über 4 Mrd. EUR p.a. ist unerlässlich. Investitionen in die Schiene sind in gleicher Weise wie die Investitionen in die Straße keine Subventionen, sondern vielmehr ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland.

(Oktober 2004)